

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 89 (1998)

Heft: 3

Rubrik: Produkte und Dienstleistungen = Produits et services

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

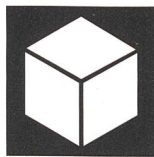
Die kostenlose Lizenz erlaubt die Modifikation des Quellcodes und die Weitergabe der Software auf Basis der GNU Public Licence (GPL). Derzeit wird eine Web-Site vorbereitet, über die nicht nur der Quellcode heruntergeladen werden kann, sondern die zugleich als Forum für die Information und Kommunikation zwischen Entwicklern und Netscape sorgen soll. *pb*

QuarkXPress: Billiger für Windows

Seit dem letzten kostenpflichtigen Update von QuarkXPress, dem Standard-Layoutprogramm der Druckvorstufe, sind drei Jahre vergangen; eine sehr lange Zeit verglichen mit den «Versions-Invasionen» anderer Softwarehäuser. Die Neuerungen in der Version 4.0 für Macintosh und Windows 95/NT (75 an der Zahl) sind entsprechend umfangreich ausgefallen. Dazu gehören eine – bitter nötige – verbesserte Silbentrennung, zehn Sprachen im Grundpaket (vormals nur in XPress Passport vorhanden), was es möglich macht, einzelnen Abschnitten unterschiedliche Trennprogramme

zuzuordnen, Unterstützung von Bézier-Pfaden als markanteste Neuerung und ein vereinfachter Umgang mit Absatzformaten, die neu auch auf einzelne Buchstaben oder Wörter anwendbar sind.

Interessant ist aber vor allem auch die neue Preispolitik von Quark: Der Richtpreis für eine Vollversion beträgt für die Windows-Version volle 600 Franken weniger als für die Macintosh-Variante. Das wird die Mac-User schmerzen, um so mehr, als diese Software ja jahrelang ausschliesslich der Macintosh-Welt vorbehalten war. Der Update ab Version 3.32 Passport hingegen ist für beide Plattformen gleich teuer (die Betonung liegt auf teuer). Ärger wird man sich allerdings vor allem über den lästigen Dongle, welcher nun allen Anwendern zugemutet wird (bisher nur den Käufern der Passport-Version). Immerhin ist die Version 4.0 rückwärtskompatibel, wobei allerdings neue Funktionen, zum Beispiel Bézier-Kurven, verlorengehen. Trotz des stolzen Preises und des lästigen Dongles ist anzunehmen, dass die bisherigen Anwender dem Layout-Klassiker wohl die Treue halten werden. *hm*



Produkte und Dienstleistungen Produits et services

Software

Netzdokumentations-Software

Seit 1.1.1998 bieten Versorgungsunternehmen, insbesondere regionale und städtische Energieversorger, Telekommunikationsdienstleistungen für Dritte auf ihren eigenen Netzen an. Der zunehmende Ausbau der Netze und TK-Ressourcen sowie die anspruchsvollen Kun-

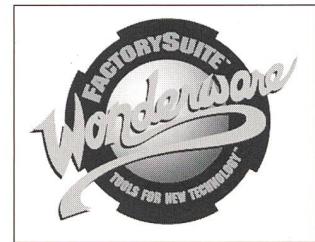
denanforderungen im Hinblick auf Kommunikationsverbindungen bedingen jedoch auf seiten der Netzbetreiber, ihre Kommunikationsnetze effizient und wirtschaftlich zu verwalten. So ist es für einen erfolgreichen Anbieter wichtig, schnell und sicher Antworten auf folgende

Fragen geben zu können: Gibt es Möglichkeiten, einen Nachrichtenweg mit einem bestimmten Dienst von Punkt A nach Punkt Y zu schalten? Was sind die Kosten für die Herstellung eines entsprechenden Nachrichtenweges? An welchen aktiven und passiven Komponenten im Netz sind für die Herstellung eines Nachrichtenweges Schaltungen, Rangierungen oder Patches durchzuführen? Welcher Kunde nutzt welche Dienste, Kapazitäten oder LWL-Fasern? Welcher Kunde ist von einem Strecken- bzw. Leitungsausfall betroffen? Welche alternativen Wege gibt es im Störfall? Es ergibt sich daher die Notwendigkeit für ein geeignetes SW-Werkzeug zur gesamthaften Netzverwaltung und -dokumentation. Das Softwarehaus Dynamic Design hat dieser Entwicklung Rechnung getragen und bietet mit dem neuen Standard-Softwareprodukt ConnectMaster eine effiziente Lösung für die Anforderungen der Telekommunikationsanbieter. Mit ConnectMaster lassen sich jedoch nicht nur die Telekommunikationsnetze für Versorgungsunternehmen verwalten, sondern auch die für Energieversorger wichtigen betriebsinternen Netze für die Leit-, Steuerungs- und FW-Technik. Interessierte Unternehmen haben die Möglichkeit ConnectMaster an der CeBIT 98 in Hannover (19.–25. März, Halle 20, Stand D02) zu sehen.

*Dynamic Design AG, 5612 Villmergen
Tel. 056 619 86 00, Fax 056 621 02 92*

Visualisierung, Produktion und Überwachung

Im industriellen Umfeld und auf Entwicklungsebene bietet die Produktpalette Factory Suite von Wonderware das bewährte Visualisierungssystem In Touch, die Software-SPS In Control und die Produktionsführungssysteme In Batch und In Track sowie das dezentrale Überwachungswerkzeug Scout via Internet/Intranet. Die leistungsfähige Datendrehscheibe



Factory Suite von Wonderware

innerhalb von Factory Suite bildet dabei der von Wonderware entwickelte Industrial SQL Server. Dabei handelt es sich um die erste relationale Echtzeitdatenbank im Industriebereich, die die Leistungsfähigkeit, Offenheit und Flexibilität von Microsoft SQL Server mit der Zuverlässigkeit und Schnelligkeit, wie sie für Echtzeitanwendungen erforderlich sind, kombiniert. Bei voller Auflösung dient dieses Hauptmodul der Factory Suite dazu, Echtzeitdaten und historische Daten mit Ereignis-, Statistik- und Produktionsdaten zu verknüpfen.

*Insys Dialog AG, 1752 Villars-sur-Glâne
Tel. 026 409 74 40, Fax 026 409 74 45*

PLC-Programmiersoftware

Bei der Software RS Logix 5 handelt es sich um das zweite Produkt der RS-Logix-Reihe für die Programmable Logic Control (PLC-Programmierung), das unter den 32-Bit-Betriebssystemen Windows 95 und NT von Microsoft läuft. RS Logix 5 unterstützt die PLC-5-Steuerungen von Allen-Bradley. Die Software wurde für die PLC-5-Prozessoren entwickelt. Alle RS-Logix-Produkte sind mit der gleichen Benützerschnittstelle ausgestattet und weisen die gleichen Merkmale auf. Sie helfen dem Anwender, die Leistungsfähigkeit zu erhöhen, Zeit zu sparen und die Produktivität zu erhöhen. Neue Hardwareplattformen werden auch mit der RS-Logix-Softwareoberfläche programmiert. Zusätzlich zum Ladder Logic Editor aus der RS-Logix-500-Software umfasst RS Logix 5 auch einen strukturierten Texteditor (ST) sowie einen Sequential Function Chart Editor

(SFC) nach Norm IEC 1131-3. Beide Editoren bieten die gleichen Drag-and-Drop-Funktionen und Navigationshilfen wie der Ladder-Editor, was die Projektierung wesentlich erleichtern hilft.

Rockwell Automation AG
5506 Mägenwil
Tel. 062 889 77 77, Fax 062 889 77 66

PC-Grundausstattung für Einsteiger

Microsoft Works 4.5 bietet Einsteigern eine PC-Grundausstattung, bei der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank integriert und weitgehend selbsterklärend sind. Vereinfachend wirken unter an-

derem auch die über 100 neuen Formatvorlagen, Lösungsvorschläge, Assistenten und umfangreichen Hilfsfunktionen. Derselben Philosophie folgen die Programmelemente von Works: die Zeichenwerkzeuge, über 3000 neue Clipart-Grafiken und ein Adressbuch. Dazu kommt der standardmässig mit Works 4.5 mitgelieferte Microsoft Internet Explorer 3.02 für den Einstieg ins World Wide Web. Alle Works-Module sind so aufeinander abgestimmt, dass der Anwender mühelos zwischen den Applikationen wechseln kann.

Microsoft AG, 8304 Wallisellen
Tel. 01 839 61 11, Fax 01 831 08 69,
<http://www.microsoft.com/switzerland>

Computer: Systeme und Hardware

Videokommunikation in der Industrie

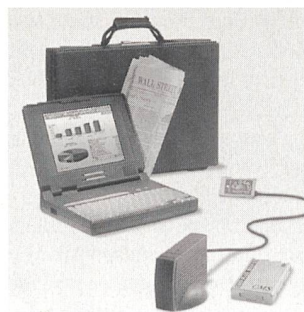
Mit der Integration des Systems Elsaveision 32 von Elsa in die Modelle der Baureihen Pac und Megapac liefert Dolch massgeschneiderte Lösungen für die hohen Anforderungen der Videokommunikation in Industrie, Fertigung und Aussen-dienst. Spezielle RGB-Videocontroller, mit denen Dolchs IPC ausgerüstet sind, gewährleisten eine optimale Videowiedergabe. Zudem ist der Formfaktor von Dolchs Portablen im Vergleich zu herkömmlichen tragbaren Computerlösungen, wie beispielsweise Laptop-Systemen, für die Aufnahme von Full-Size-Steckkarten wie die Elsaveision 32 konzipiert. Mit einem so ausgestatteten Rechner wird es für Techniker im

Kundendienst oder Service möglich, via ISDN vor Ort beim Kunden Anwendungssoftware zu nutzen, die nur in der Firmenzentrale installiert ist, oder aber dank der MCU-Unterstützung (Multipoint Control Unit) gleichzeitig mit mehreren Teilnehmern in Form einer Videokonferenz zu kommunizieren.

Dolch Computer Systems GmbH
D-85521 Ottobrunn, Tel. +49
89 609 7848, Fax +49 89 608 3856

Harddisk-Upgrade in wenigen Schritten

Von der kalifornischen CMS Enhancements Inc. ist der Harddrive-Upgrade-Kit Easy-



Notebook-Upgrade-Kit Easymove von CMS Enhancements Inc.

move für Notebooks erhältlich. Es umfasst alles für einen Upgrade in vier einfachen Schritten. Das Angebot an Festplattenerweiterungen für Notebooks reicht von 1,4- bis 3,0-GB-Byte-Kapazitäten. Die alte Festplatte lässt sich als externes Medium weiterverwenden. Die Installation und der Datentransfer von der alten Festplatte auf die neue (Spiegelung) geschieht mit Hilfe der mitgelieferten Software. Das Resultat dieses Vorgangs ist die gewohnte Oberfläche, aber mit mehr Speicher. Ein Kit ist zum Beispiel für Notebooks von AST, Apple, Compaq, Dell, IBM, Nec und Toshiba erhältlich.

C-Connect Ltd., 8902 Urdorf
Tel. 01 735 44 44, Fax 01 735 44 35
<http://www.cconnect.ch>

Semiprofessionelle Digitalkamera mit 810 000 Pixeln

Die semiprofessionelle Digitalkamera Agfa E-Photo 1280 verfügt über das schwenkbare 3fach-Zoomobjektiv Flash-track, das Aufnahmen aus prak-

tisch jedem Blickwinkel erlaubt. Dabei folgt der Blitz stets seinen Bewegungen. Der LCD-Farbsucher mit 5-cm-Diagonale liefert scharfe Kontrollbilder bei unterschiedlichsten Lichtverhältnissen. Die austauschbaren Speicherkarten Smartmedia der Kamera haben eine Kapazität von 4 oder 8 MByte. Der CCD-Aufnahmechip integriert 810 000 Pixel und die Photogenie-Technologie von Agfa, mit der sich Aufnahmen auf professionellem Niveau machen las-



Digitalkamera Agfa E-Photo 1280

sen. Im sogenannten 1280er-Modus sind Aufnahmen mit bis zu 1,228 Millionen Pixel möglich. Photogenie entfernt die bei der JPEG-Komprimierung entstandenen und andere Störeffekte wie zum Beispiel Pixelbildung, stufige Ränder und Posterisierung.

Agfa-Gevaert AG, 8600 Dübendorf
Tel. 01 823 71 11, Fax 01 823 72 16
<http://www.agfahome.com>

PC für den Einbau in Fahrzeuge

Das Pentium-Rechnersystem Car-PC wurde für den Einbau in Autos konzipiert. Es umfasst eine Rechnerbox, die beispiels-

Das SEV/SIA-Handbuch für Kommunikationssysteme



- bietet optimale Informationen und Entscheidungsgrundlagen für Bauherren, Architekten, Elektroplaner, Installateure und Systembetreiber
- ist herstellernerneutral verfasst und beschreibt den Stand der Technik vollumfänglich

Handbuch für Kommunikationssysteme	Fr. 360.-*
Spezialpaket für Elektroplaner/Installateure	Fr. 260.-*
Technischer Bericht Sprach- und Datenkommunikation	Fr. 225.-*
Kombination Handbuch für Kommunikationsverkabelung und -systeme	Fr. 580.-*

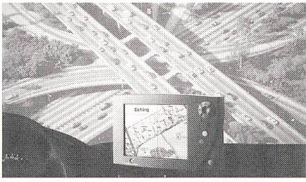
*20% Rabatt Mitglieder

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Normen- und Drucksachenverkauf

Luppenstrasse 1
8320 Fehraltorf

Fax 01/ 956 11 68
Tel. 01/ 956 11 65/66





Pentium-Rechnersystem Car-PC

weise im Kofferraum untergebracht wird, und ein hochauflösendes TFT-Display, das über ein 5 Meter langes Kabel mit dem PC verbunden werden kann. Durch die beiden freien ISA-Steckplätze ist das System erweiterbar und lässt sich damit an unterschiedlichste Aufgaben

für die mobile Navigation und Kommunikation anpassen. Der Car-PC zielt auf Systemhäuser und Unternehmen, die Lösungen im Wachstumsmarkt für Navigations- und Flottenmanagement, Test- und Messsysteme sowie für die mobile Datenkommunikation entwickeln oder einsetzen. Der Car-PC unterstützt verschiedene Betriebssysteme wie ROMDOS, MS-DOS, Windows 95/NT, OS/2 und Unix.

Kontron Elektronik GmbH
D-85386 Eching, Tel. +49 8165 77 666
<http://www.kontron.com>

die Bestellseiten mit allen wichtigen Informationen zu den Produkten, was rund zwei Drittel des Kataloges ausmacht. Der zweite Teil beinhaltet wichtige technische Informationen. Ihm kann der Benutzer zahlreiche Hinweise zu Planung, Funktionsweise der Geräte und zu wichtigen Installationsvorschriften entnehmen.

Hager Modula AG, 3014 Bern
Tel. 031 332 48 32, Fax 031 333 04 19

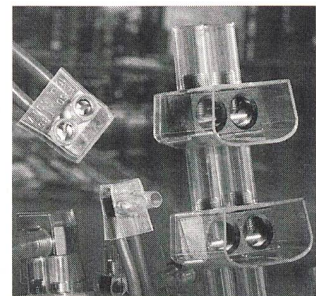
modulen sowie programmierbaren Temperaturwandlern. Für Nicht-Ex-Signale runden konfigurierbare analoge Trennverstärker, Speisetrenner und Namur-Schaltverstärker das Programm ab.

Phoenix Contact AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 354 55 55, Fax 052 354 56 99

Verdrahtungsklemmen

Mit den Eleco-Verdrahtungsklemmen bietet Lanz Oensingen AG ein neues, technisch und preislich überzeugendes Klemmenprogramm für die Elektroinstallation und die gesamte Elektroindustrie an. Die verschiedenen Typen decken ein breites Anwendungsspektrum ab. Ein- und mehrpolige Klemmen von 0,5 bis 150 mm² gehören ebenso dazu wie kombinierbare Reihenklemmen und schraubenlose Steckklemmen. Das auffallendste Merkmal, das transparente Gehäuse aus schlagfestem Polycarbonat, bietet freie Einsicht auf die stromführenden Teile. Dieser Kunststoff ist nach UL 94 selbstverlöschend, für Umgebungstemperaturen bis 130 °C verwendbar und gegen die meisten korrosiven Einflüsse resistent. Alle Klemmen sind einseitig geschlossen und auf der offenen Seite durch das weit vorstehende Gehäuse gegen Berührung geschützt. Für den Anwender stellen sich damit keine Kurzschluss- und andere Unfallrisiken. Ferner ermöglicht ihm die konische Ausgestaltung der Öffnung bei kleinen Klemmen den raschen Leiteranschluss.

Lanz Oensingen AG, 4702 Oensingen
Tel. 062 388 21 21



Klemmenprogramm Eleco

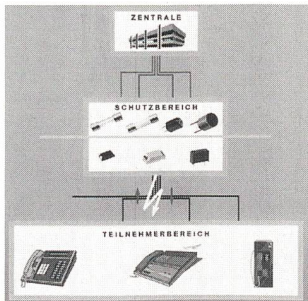
Energietechnik

Schutz für Telecom-Anlagen und -Endgeräte

Schurters Sicherungseinsätze schützen Geräte wirkungsvoll vor Überströmen wie auch zusätzlich vor Stromimpulsen. Sie eignen sich daher insbesondere als Sekundär-

schen Telecom-Normen UL 1459 und GR 1089 sowie der internationalen Telecom-Norm ITU-T/K.20.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, Fax 041 369 33 33
<http://www.schurter.ch>

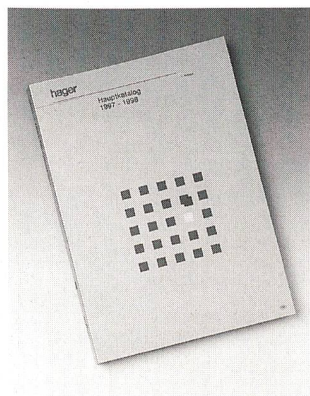


Stromimpulsfeste Sicherungseinsätze

schutz – zum Beispiel als Teil einer Clamping Device – in Telecom-Anlagen und -Endgeräten. Die Surge-toleranten Sicherungseinsätze sind in verschiedenen Versionen für die Oberflächenmontage (SMT), mit Drahtanschlüssen für Leiterplatten (Durchstecktechnik) sowie in zylinderischer Form (5x20 mm) erhältlich. Der Nennstrombereich reicht von 0,25 bis 3,15 A bei Nennspannungen bis zu 250 V. Sie erfüllen die Anforderungen der Normen IEC 127 und EN 60127 für Gerätesicherungseinsätze, die Stromimpulsanforderungen der amerikani-

Anregungen und Vorschläge vom Elektrohandwerk

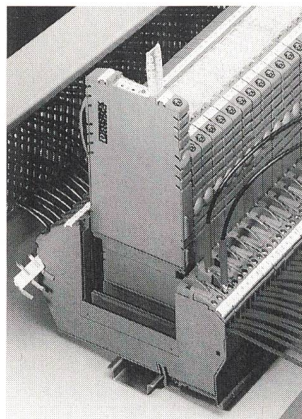
Auf über 280 Seiten werden im Hauptkatalog 1997/98 zahlreiche Neuheiten präsentiert, die das Hager-System praxisorientiert erweitern. Die Firma hat sich bei der Entwicklung der neuen Produkte konsequent an den Anregungen und Vorschlägen des Elektrohandwerks orientiert, um eine praxisbezogene Erweiterung des Systems sicherzustellen. Der Katalog ist bewährterweise in zwei Teile gegliedert. Der erste umfasst



Hager-Hauptkatalog 1997/1998

Eigensichere Komplettlösung

Die eigensichere Komplettlösung Process-Interface umfasst eine 12,4-mm-Trennklemme sowie steck- und codierbare 12,4-mm-Elektronikmodule. Die Elektronikstecker sind in der Zündschutzart eigensicher ausgeführt. Die Basisklemmen besitzen zum Feld hin für jede Leitung Prüfmög-



Komplettlösung Process-Interface

lichkeiten sowie eine Messertrennung. Somit kann für Diagnosezwecke ein Messgerät in den Signalweg eingeschleift werden. Brücken gewährleisten eine sichere und schnelle Spannungsversorgung. Ein Vorteil für den Anwender ist die Modularität, denn im Gegensatz zu mehrkanaligen 19-Zoll-Steckkarten werden nur so viele Process-Interface-Module eingesetzt, wie zur Zeit der Inbetriebnahme benötigt werden. Das Konzept Process-Interface startet mit eigensicheren analogen Ausgangs- und smartfähigen Eingangsmodulen, digitalen Ausgangs- und Eingangs-